Kleine Klimaschützer sammeln „grüne Meilen“

Schillerschule Bürstadt: Kinder setzen bei der Mitmach-Aktion beim Schulweg auf umweltfreundliche Alternativen.

Seit diesen Montag sammeln die Kinder der Schillerschule in Bürstadt als kleine Klimaschützer sieben Tage „grüne Meilen“ im Rahmen der „Kindermeilen-Kampagne“. Jeder umweltbewusst zurückgelegte Weg – beispielsweise zur Schule – ist eine „grüne Meile“. Dabei ist es egal, ob sie zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad in die Schule kommen. Auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist dem Auto vorzuziehen.

Der Schule sind Laufgemeinschaften am liebsten, so Simona Herrmann. Herrmann ist Lehrerin und Konrektorin an der Schillerschule. Sie erklärt, dass sich die Schule zum sechsten Mal an der Kampagne beteiligt und ergänzt stolz, dass die Aktion jedes Mal erfolgreicher wurde. Mit einem Sammelpass dokumentieren die Kinder ihre „grünen Meilen“.

Die Schillerschule hat sich für die Woche nach dem Frühlingsanfang entschieden, da es morgens wieder heller ist und die Temperaturen milder sind. Vorbereitend wurde in den 3. Klassen ein Rollertraining absolviert.

Zum Start der Kampagne versammeln sich alle auf dem Schulhof. Schulleiter Thorsten Wiechmann fragt, was Meilen

sind? Ein kleiner Junge sagt: „Ein Schritt mit dem Fuß ist eine Meile.“ Wiechmann stimmt ihm zu, dass es sich um ein Längenmaß handelt, korrigiert ihn mit einem Lächeln aber hinsichtlich der Länge. Er stimmt die Schülerinnen und Schüler auf das Ziel der „Grünen Meilen“ ein, vermehrt Strecken ohne Auto zurückzulegen.

Dann fragt Wiechmann, warum dies gut ist? Ein weiterer Junge antwortet, dass es umweltfreundlicher ist, wenn das Auto stehen bleibt, da es dann kein CO2 verursacht. Wiechmann stimmt ihm zu und erklärt, dass bei dieser Aktion alle gewinnen: Die Umwelt wird geschont, Eltern sparen Benzin und die Kinder kommen fit und wach in der Schule an. Wiechmann ist „schon ganz gespannt“, wie viele Meilen zusammenkommen. Zudem äußert er die Hoffnung, dass das umweltbewusste Verhalten bis in den Sommer anhält. Elterntaxis, die unmittelbar vor der Schule halten, sind nach wie vor ein großes Problem. Mit der Aktion soll den Eltern gezeigt werden, dass es auch anders geht.

Die gemeinsame Eröffnung auf dem Schulhof stärkt das soziale Miteinander und das Verantwortungsgefühl, denn es handelt sich um ein Gemeinschafts-

projekt. Auch die Lehrenden und Mitarbeitenden der Schülerbetreuung versuchen, wenn möglich, das Auto stehenzulassen. Herrmann sagt, dass die Mädchen und Jungen „sehr motiviert“ sind. Mit dem Kinderlied-Hit „Theo, Theo“ von Volker Rosin, zu dem passende Bewegungen eingeübt wurden, endet die Eröffnung.

Während der Themenwoche „Grüne Meilen“ werden im Unterricht begleitend Umweltthemen behandelt, doch einigen Kindern ist die Bedeutung des Umweltschutzes schon bekannt. Die Viertklässlerin Linda ärgert sich sehr über Leute, die ihren Müll einfach wild entsorgen. Ihr ist bewusst, dass der über Umwege ins Meer gelangt und dort Tiere tötet. Ihr Klassenkamerad Thore sagt, dass es wichtig ist, die Umwelt zu schützen, weil die vielen Autos die Luft verschmutzen und die Menschen dann keine Luft mehr bekommen.

Die „grünen Meilen“ aller Kinder in Europa werden zusammengezählt und bei der UN-Klimakonferenz, die in diesem Jahr in Belém (Brasilien) stattfindet, präsentiert. Getreu dem Motto: Die Kleinen handeln statt zu verhandeln.

Wörter:	490	Jahrgang:	2025
Autor/-in:	Konstanze Schneider	Ausgabe:	Hauptausgabe
Seite:	8 bis 8	Auflage:	4.649 (gedruckt) ¹
Ressort:	Lokales Südhessen		5.484 (verkauft) ¹
Rubrik:	Südhessen Morgen		5.565 (verbreitet) ¹
Medienkanal:	PRINT		0,02001 (in Mio) ²
Mediengattung:	Tageszeitung	Reichweite:	
Medientyp:	PRINT		

¹ IVW 4/2024

² AGMA ma 2024 Tageszeitungen

Abbildung: Thorsten Wiechmann, Schulleiter der Bürstädter Schillerschule, eröffnet die Kindermeilen-Kampagne. Bild: Konstanze Schneider